

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Kreisverband Speyer

An
Frau Oberbürgermeisterin
Stefanie Seiler
Maximilianstrasse 100

67346 Speyer

Stadtratsfraktion Die Grünen Speyer

Jana Dreyer und Hannah Heller
Fraktionsvorsitzende B90/Die Grünen
67346 Speyer

jana.dreyer@gruene-speyer.de
hannah.heller@gruene-speyer.de

Speyer, 1. Juni 2026

Antrag: „Speyer pflastert ab“ – Entsiegelung und Begrünung fördern

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Seiler,

die Ratsfraktion der Bündnis90/Die Grünen stellt den nachfolgenden Antrag mit der Bitte um Beratung und Beschlussfassung in der Klimaschutzsondersitzung am 11. Juni 2026.

Beschlussvorschlag

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine kommunale Initiative „Speyer pflastert ab“ zur Entsiegelung und Begrünung privater Flächen zu entwickeln und umzusetzen. Hierzu sollen insbesondere eine Informations- und Mitmachplattform auf speyer.de, ein jährlicher Wettbewerb beziehungsweise eine Mitmachkampagne sowie konkrete Unterstützungsangebote für Bürgerinnen und Bürger geprüft und eingerichtet werden.

Darüber hinaus soll geprüft werden, wie die Initiative in bestehende Maßnahmen zur Klimaanpassung, Starkregenvorsorge, Biodiversitätsförderung und nachhaltigen Stadtentwicklung integriert werden kann.

Begründung

Speyer zählt aufgrund seiner klimatischen Lage bereits heute zu den besonders hitzebelasteten Städten in Deutschland. Gleichzeitig sind viele Flächen im Stadtgebiet stark

versiegelt. Dies verstärkt die Aufheizung im Sommer, erschwert die Versickerung von Regenwasser und belastet das Stadtklima zusätzlich.

Entsiegelung und Begrünung leisten einen wichtigen Beitrag zur Klimaanpassung, zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität sowie zum Schutz der Biodiversität. Begrünte und naturnah gestaltete Flächen speichern Wasser, ermöglichen direkte Versickerung bei Starkregen, kühlen ihre Umgebung und tragen zur Verbesserung des Mikroklimas bei. Gleichzeitig entstehen neue Lebensräume und Nahrungsquellen für Insekten, Vögel und andere Tiere. Gerade in dicht besiedelten Städten können entsiegelte Vorgärten, Grünflächen und Fassadenbegrünungen wichtige Trittsteinbiotope im urbanen Raum bilden.

Eine Initiative zum „Abpflastern“ verbindet somit mehrere Ziele auf einfache und sichtbare Weise: mehr Klimaanpassung, bessere Vorsorge bei Hitze und Starkregen sowie eine konkrete Förderung der biologischen Vielfalt direkt vor Ort. Die Maßnahmen haben damit einen deutlichen Win-win-Charakter für Mensch, Umwelt und Stadtklima.

Zahlreiche Städte und Initiativen im In- und Ausland zeigen bereits erfolgreich, wie Bürgerinnen und Bürger aktiv in Entsiegelungsprojekte eingebunden werden können. Besonders bekannt ist der niederländische Wettbewerb „NK Tegelwippen“, der Entsiegelung mit Öffentlichkeitsarbeit, Beteiligung und praktischer Unterstützung verbindet. Auch in Deutschland entstehen zunehmend kommunale „Abpflastern“-Initiativen.

Mit einer Kampagne „Speyer pflastert ab“ kann die Stadt ein sichtbares Zeichen für Klimaanpassung, Biodiversität und Bürgerbeteiligung setzen. Gleichzeitig wird ein niedrigschwelliger und motivierender Ansatz geschaffen, um gemeinsam konkrete Beiträge für eine lebenswerte, klimaresiliente und grünere Stadt zu leisten.

Beispiele und weiterführende Initiativen

- NK Tegelwippen (Niederlande) landesweiter Wettbewerb zur Entsiegelung und Begrünung privater und öffentlicher Flächen
- Tools & Checklisten NK Tegelwippen
- Abpflastern Deutschland
- Jugend pflastert ab
- Abpflastern Hamburg
- Abpflastern Wuppertal
- Emsdetten – kostenlose Abholung von Pflastersteinen
- Evangelische Landeskirche Baden – Wettbewerb Abpflastern
- Asphaltknackerinnen Schweiz
- <https://www.abpflastern.de/> Initiative „Abpflastern“ des BUND und weiterer Umweltverbände
- Förderprogramme zu Dach-, Fassaden- und Vorgartenbegrünung
- Maßnahmen im Rahmen kommunaler Klimaanpassungsstrategien und Starkregenvorsorge

Mögliche Elemente einer Speyerer Initiative

- Informationsplattform mit Praxisbeispielen, Förderhinweisen und Beratungsangeboten
- Öffentlichkeitskampagne mit Vorher-Nachher-Beispielen
- Wettbewerb oder Mitmachaktion für Bürgerinnen und Bürger
- Kooperationen mit Schulen, Vereinen und Umweltinitiativen
- Beratung zu naturnaher Vorgartengestaltung und Regenwasserversickerung
- Prüfung kommunaler Fördermöglichkeiten oder Materialunterstützung

Mit freundlichen Grüßen

Jana Dreyer und Hannah Heller
Fraktionsvorsitzende

Petra Moser
Antragsverantwortliche
Stadtratsmitglied